



Dipl.-Geogr. Magdalena Oleszczyk

Zwischenbericht für das Projekt

Wissens- und Technologietransfer

In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wolfenbüttel

Für den Zeitraum Januar bis Dezember 2010

Antragsnummer: W3- 80027408



Satzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg

Inhaltsverzeichnis

1. AUSGANGSLAGE	3
2. AKTIVITÄTEN	4
2.1 Unternehmensbesuche.....	4
2.2 Aktivitäten aus früheren Kontakten.....	7
2.3 Veranstaltungen.....	8
2.4 Besuchte Veranstaltungen	9
2.5 Breite Öffentlichkeitsarbeit.....	10
2.6 Netzwerkkontakte	10
3. AUSBLICK	11
4. ANHANG	12

1. Ausgangslage

Der folgende Zwischenbericht stellt die durchgeführten Arbeiten, sowie die erzielten Ergebnisse für das Projekt Wissens- und Technologietransfer im Jahr 2010 dar. Weiterhin werden Ausblicke auf Planungen für das Jahr 2011 gegeben.

Nachdem die Stelle der Technologieberatung im Projekt Wissens- und Technologietransfer 3,5 Monate unbesetzt blieb, wurde sie am 15. Juli 2010 neu besetzt. Frau Dr. Martina Lange arbeitete in dem Projekt vom 01.01.2009 bis zum 31.03.2010 als Technologieberaterin. Am 15. Juli 2010 übernahm Frau Dipl.-Geogr. Magdalena Oleszczyk die Stelle der Technologieberaterin. Es konnte an die bis dahin entstandenen Kontakte angeknüpft werden.

Für die Ermittlung des Unternehmensbestandes im Landkreis wurden die bereits vorhandenen Listen der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie der Wirtschaftsförderung Wolfenbüttel genutzt. Die Dokumentation der Unternehmensbesuche wird zum einen in der nachfolgenden Tabelle dargestellt, zum anderen werden in diesem Zwischenbericht die Unternehmen separat aufgelistet, die die Wissens- und Technologieberatung in Anspruch genommen haben. Für den Ausblick auf das nächste Jahr werden einige Ideen und Projekte vorgestellt, die in naher Zukunft realisiert werden sollen.

Im folgenden Zwischenbericht werden die Aktivitäten, die bis zum Januar 2011 in dem Projekt stattfanden, erläutert und zum Teil tabellarisch dargestellt.

2. Aktivitäten

2.1 Unternehmensbesuche

Die nachfolgende tabellarische Darstellung liefert einen Überblick über die besuchten Unternehmen und die daraus resultierenden Ergebnisse.

Unternehmen/Person	Erstkontakt	Aktivitäten
Be-sa-tec Nord GmbH	12.01.2010	Kontakt zur Problematik Rissüberbrückung/Kunststofffaserzusatz zu Dr. A. Otten (Ostfalia) hergestellt, zunächst Dienstleistungsauftrag an die Hochschule mit Option zum gemeinschaftlichen Projekt; weitere Problematik: Behandlung von Betonflächen vor der Beschichtung, dazu Kontakt zur Fa. Inducap hergestellt, für eine Säurebeständigkeitsprüfung - Kontakt zum IVE (Aninstitut Ostfalia) vermittelt
ABR Metallguss GmbH	13.01.2010	Testung der Zugfestigkeit von Aluminiumgussteilen, Kontakt zu Herrn Grocholski (Ostfalia), Anfrage wg. Röntgen-Untersuchung von Gussstücken ebenfalls Herr Grocholski (Ostfalia); Anfrage: Programm zur Simulation von Giessprozessen vermittelt Kontakt an Frau Prof. Tonn, TU Clausthal, Abteilung Gießereitechnik
Hohrenk Systemtechnik GmbH	22.01.2010	zertifiziertes Labor für Zugversuche gesucht: Kontakt vermittelt zur Fa. Sinotec Bauteil-Prüftechnik in Clausthal-Zellerfeld, Stellenausschreibung an der Fakultät Maschinenbau aushängen lassen, Hr. E. Hohrenk stellt Ausschreibung selbst über Career Service der Ostfalia ein; die Stelle wurde erfolgreich besetzt
Beton- Prüftechnik	10.02.2010	Anfrage wegen Analytik von Bohrmehl, Kontakt hergestellt zum IVE (Aninstitut der Ostfalia)
Landwehr Wassertechnik	09.03.2010	Angebot von Hr. K. Schiffer (Landwehr Wassertechnik) - Vorlesung zum Thema Schwimmbadtechnik als Wahlfach zu halten; Kontakt zu Fr. Peukert (Ostfalia), weitergeleitet an Hr. Prof.Dr.-Ing. Uwe Schnieder. Zur Zeit werden die Themen für ein Wahlfach ausgearbeitet
Teutloff Akademie	09.03.2010	Anfrage von Hr. Gutschmann: Suche nach einem Fachmann für Hybridtechnik & regenerative Energien für einen Informationsaustausch; Kontakt zu Hr. M. Mundt, Mitarbeiter von Hr. Prof. Dr. E. Boggasch (beide Ostfalia), hergestellt

Formsache DesignStudio	17.03.2010	Kontakt zur Fakultät Maschinenbau (Ostfalia) hergestellt; Interesse besteht eine Vorlesung zum Thema Industriedesign an der Ostfalia zu halten; Kontakt zu Fr. Dr. Hümme (Ostfalia) und Herr Prof. Rau (Ostfalia) hergestellt
Energieagentur Region Göttingen	20.05.2010	weitergeleitet von Fr. C. Kehl (TIW); Anfrage von Fr. G. Bohm: Suche nach einen Referenten zum Thema: Nahwärmenetze & Haustechnik; Herr Prof. Dr. L. Kühl (Ostfalia) übernahm den Vortrag
Stadt Wolfenbüttel	20.08.2010	Kontakt zwischen Herrn D. Behrens und Herrn Prof. B. Wolk (Ostfalia) hergestellt, Terminvereinbarung bezüglich Kurzfilmprojekt für die Stadt Wolfenbüttel folgt
Eurokern Gießereitechnik GmbH	07.09.2010	Kontakt zu Herrn J. Kattenstroth (Landkreis Wolfenbüttel) hergestellt, weitere Kontaktvermittlung: Frau C. Miosga (AGV) bezüglich Ausbilderscheinerwerb
Inducap GmbH	22.09.2010	Anfrage von Herrn F. Bruske nach Prüfsieben/Analysesieben in bestimmten Maschweiten (0,85mm; 0,55mm; 0,25mm und 0,125mm); Leihgabe der Fakultät Versorgungstechnik
Staffeldt Nordsolar	29.09.2010	Idee: Umbau einer leerstehenden Zimmerei zum Sonnenhaus. Kontaktdaten von Herrn Prof. Dr. J. Kuck (Ostfalia) an Herrn A. Staffeldt weitergeleitet
Oxygen Concept Klauenberg GmbH	13.12.2010	Suche nach einem zertifizierten Labor zur Untersuchung von Sole. Kontakt zu Frau Prof. Dr. E. Wilharm (Ostfalia) hergestellt. Zwei Stellengesuche beim Carrer Service eingestellt

Neben den obigen Unternehmen wurden ebenso Unternehmen besucht, bei denen sich leider keine weiteren Aktivitäten nach dem Besuch entwickelt haben. Diesen Unternehmen fehlte es zur Zeit des Besuches an einem konkreten Ansatzpunkt für eine Zusammenarbeit mit der Hochschule.

Die Unternehmen bekundeten aber ihr generelles Interesse an einer Zusammenarbeit und würden sich bei Bedarf mit der Technologietransferstelle in Verbindung setzen. Vor jedem Unternehmensbesuch fand ein Vorgespräch statt. Alle weiteren Fragen seitens des Unternehmens konnten beim Erstgespräch beantwortet werden. Während des Projektjahres 2010 fanden insgesamt 24 Unternehmensbesuche statt. Hierbei handelte es sich bei 14 Gesprächen mit den besuchten Unternehmen um solche, welche lediglich informativen Charakter hatten. Hierbei gab es keinen über das Gespräch hinausgehenden Informationsbedarf seitens der Unternehmen. Den übrigen 10 Unternehmen konnte die Wissens- und Technologietransferstelle Kontakte zur Hochschule vermitteln.

Die folgende Tabelle dient der Übersicht. Folgende Unternehmensbesuche fanden ohne weitere Aktivitäten statt:

Unternehmen	Datum/Erstkontakt	Ansprechpartner
Welger Maschinenfabrik GmbH	20.01.2010	Herr Stefan Lindig
Henniger electronics	08.02.2010	Herr Andreas Henniger
Kotulla Druck	17.02.2010	Herr Ernst Kotulla
Business and more GmbH	18.02.2010	Herr Dr. Heinrich Füchtjohann
Vision Design Group	18.02.2010	Herr Dr. Heinrich Füchtjohann
e dot GmbH	24.02.2010	Herr Christian Essner
SEE Salzgitter Electrical Engineering GmbH	09.03.2010	Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Burde
consult one e.V. Studentische Unternehmensberatung	22.03.2010	Herr Schaffhausen
Melastor GmbH	07.09.2010	Herr M.Eng. Grzegorz Galazka
Lierse und Blumenberg GmbH	09.09.2010	Herr Dipl.-Ing. Benno Blumenberg
Zogel GmbH	10.09.2010	Herr Thomas Fritz
Ficosa International GmbH	15.09.2010	Herr Dipl.-Ing Matthias Stumpe
Kümper und Schwarze Baubetriebe GmbH	16.09.2010	Herr Dipl.-Ing. Schwarze
I.N.A. Agrardienst GmbH	29.11.2010	Frau Dipl.-Agra. Sabine Hagemann

Besuche bei folgenden Unternehmen sind für die nähere Zukunft geplant:

- Aquaplus GmbH
- Sprengtechnik Hoffmann
- FTW Frästechnik Wolfenbüttel GmbH
- Informatik Agentur RW oHG
- GSD Global Software Development GmbH
- Zippel Werkzeugbau GmbH
- Symanzik Stahl- Metall- und Anlagenbau
- Re-Ma-Tec
- SBH- Metallbau GbR
- TSN Beton GmbH

2.2 Aktivitäten aus früheren Kontakten

Aus bereits bestehenden Kontakten ergaben sich im Projektjahr 2010 weitere Aktivitäten, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind.

Unternehmen/ Ansprechpartner	Erstkontakt	Anliegen des Unternehmens	Aktivitäten
SOWIWAS Herr Dipl.-Ing. Harald Kunze (GF)	05.03.2009	zerstörungsfreie Stabilitätsmessung von Windkraftmasten	06.05.2009: IDW Artikel über Bauwerkscanner; Artikel+ Kontakt an Herrn Kunze gesandt; 16.02.2010: Ein Forschungsantrag der Fraunhofer/BAM gemeinsam mit SOWIWAS ist in Arbeit.
Lehnkering Logistics & Services Herr Dr. D. Schustolla und Herr Christian Horn	26.05.2009	Diplom- bzw. Studienarbeiten im Bereich Marktanalyse	Kontaktvermittlung zu Consult One, studentische Unternehmensberatung. Anschließend ein gemeinsamer Workshop mit Prof. Dr. Achim Michalke, Fakultät Versorgungstechnik Ostfalia, zum Thema Marktanalyse im Unternehmen. Die anschließende Marktanalyse steht noch aus, Gespräche folgen.
Solution Tec GmbH Herr Ingo Bettermann und Herr Hartmut Beckert	25.09.2009	Themen für Studienarbeiten in den Bereichen Warenwirtschaftsdatenbank und Softwaremodulentwicklung für unterschiedliche Rohsysteme	Anfrage bei Prof. Dr. F. Klawonn – Kontakt Daten weitergeleitet an Solution Tec: Im Februar 2010 begann Herr Klingenberg, Student Informatik, mit der Programmierung des Warenwirtschaftssystems. Bei einem auftretenden Problem wurde der Kontakt zu AW-Systems geknüpft. Leider bekam Solution Tec den Auftrag nicht. Der Kontakt zu AW-Systems soll aber weiterhin gepflegt werden.
roco druck- und medienhaus Herr Nael el Nahawi	09.10.2009	Herr el Nahawi hat Interesse, Studenten zu unterschützen - im Rahmen eines Praktikums oder einer Bachelorarbeit	26.10.2010 - Kontakt zu Herr Prof. Dr. Harald Rau, Medienmanagement Ostfalia hergestellt, ein gemeinsames Projekt gestartet: Wolfenbütteler Medienschriften - Ziel ist die Gründung eines Medienschriftenverlags. Zurzeit werden Gespräche über den Content geführt und das weitere Vorgehen. Das Projekt soll 2011 weiter vorangetrieben werden.

2.3 Veranstaltungen

Im Jahr 2010 begann eine Veranstaltungsreihe, die unter dem Namen „Dialog“ stattfand. Diese Form der Veranstaltung hat das Ziel, die Begegnungen zwischen den Studierenden der Hochschule und dem Mittelstand sowie zwischen potentiellen Kooperationspartnern weiter zu entwickeln. Die Fakultäten bekommen hierbei die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Varianten zu präsentieren. Dies kann sowohl die Vorstellung von Bachelorarbeiten sein, Laborführungen und -besichtigungen oder auch die Präsentation von Exponaten. Aus der Sicht der Unternehmen hat der Besuch einer solchen Veranstaltung mehrere Vorteile. Die Unternehmen bekommen einen tieferen Einblick in die Fakultäten und können sich so über die Qualität der Abschlüsse informieren. Hierneben bietet sich den Unternehmen die Möglichkeit, potentielle Nachwuchsführungskräfte kennen zu lernen. Der Kreis der eingeladenen Unternehmen stammt nicht nur aus dem Landkreis Wolfenbüttel. Vielmehr wurden auch der Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V. (AGV), die Kooperationsinitiative Maschinenbau (KIM) und die Technologieagentur Wolfsburg, welche ebenfalls an der Ostfalia angesiedelt ist, einbezogen und um Adressen von Unternehmen gebeten, die an einer solchen Begegnung ebenfalls interessiert sein könnten.

Als Erweiterung zur Dialogreihe entwickelte die Wissens- und Technologietransferstelle die Veranstaltungsreihe „Impuls“. Das Ziel dabei ist es den Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, die Forschungsaktivitäten in der Hochschule kennen zu lernen und Anknüpfungsbereiche für Kooperationen zu finden.

Die erste Veranstaltung aus der Reihe „Dialog“ lief am 08.03.2010 noch unter dem Namen „Transforgespräch Elektrotechnik“. Ausgewählte Unternehmen wurde in die Fakultät Elektrotechnik eingeladen. Nach einer Vorstellung der bestehenden Studiengänge und der aktuellen Forschungsaktivitäten stellten sich die einzelnen Firmen vor und berichteten über ihre Motivation für die Zusammenarbeit mit der Fakultät. Zum Abschluss folgte ein Rundgang durch ausgewählte Labore. (Zeitungsartikel im Wolfenbüttler Schaufenster siehe Anhang)

Am 19.05.2010 fand die Veranstaltung „Dialog Maschinenbau“ statt. Im ersten Teil der Veranstaltung wurde der Studiengang Maschinenbau in seiner Vielfältigkeit vorgestellt. Der zweite Teil diente der Begegnung. Studierende und Unternehmen bekamen die Zeit und den Raum, um sich ungezwungen kennen zu lernen. Zusätzlich wurden Exponate von Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden ausgestellt.

Aufgrund der positiven Resonanz, sowohl von den Unternehmen als auch von den Studierenden, folgte am 07.10.2010 ein Themenabend in der Fakultät Maschinenbau unter dem Namen „Impuls Maschinenbau“. Die Veranstaltung wurde durch die Wissens- und Technologietransferstelle ausgerichtet und stand unter dem Thema „Digitale Fabrik“.

Nach einer kurzen Einführung und Erklärung zur Digitalen Fabrik folgte ein Fachvortrag mit anschließendem Rundgang durch die Maschinenbauhalle.

Die Veranstaltungsreihe „Dialog“ wurde in der Fakultät Informatik fortgesetzt. Angelehnt an die vorgegangenen Veranstaltungen standen am 24.11.2010 die Informatikstudierenden im Mittelpunkt. Exponate wurden ausgestellt und Unternehmen konnten sich und ihre Tätigkeitsfelder präsentieren. Neben der Veranstaltungsreihe „Dialog“ fand weiterhin am 25.01.2011 eine Veranstaltung mit dem Titel "Wirtschaftsschutz, Datensicherheit und Wissensausspähung" statt.

Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Stadt Wolfenbüttel und dem Beraternetzwerk Existenz & Zukunft durchgeführt.

2.4 Besuchte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2010 besucht:

- 21.01.10: Kaminabend an der Ostfalia – Interdisziplinärer Themenabend:
Dr. Dragos Balan (Ostfalia Fakultät Maschinenbau) berichtete über ein gemeinschaftliches Projekt der Ostfalia Hochschule Fakultät Maschinenbau und der TU Braunschweig Fakultät Psychologie
- 27.01.10: Sitzung des Technologietransferkreises der ForschungsRegion Braunschweig
- 05. - 07.02.10: Seminar Kommunikationstraining NLP-Institut Kassel
- 03.03.10: Cebit
- 26.03.10: VDI, Quo vadis? Entwicklungspotentiale und Herausforderungen
- 26.08.10: Einweihung Spritzgußanlage am Standort Wolfsburg
- 06. - 08.10.10: Internationale Zulieferbörse Wolfsburg
- 25.10.10 AG Entrepreneurship
- 10.-11.11.10: Seminar „Gesprächs- und Verhandlungsführung“
- 16.11.10: Wirtschaftsschutztagung Niedersachsen 2010
- 30.11.10 Fachhochschulforschung im Dialog

2.5 Breite Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Projektflyer: verteilt an die besuchten Unternehmen, über den Landkreis Wolfenbüttel, über das Entrepreneurship Center, über den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit
- Veröffentlichung eines Artikels zur Einrichtung der Wissens- und Technologietransferstelle, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises in folgenden Zeitungen:
 - Schaufenster Wolfenbüttel
 - Braunschweiger Zeitung
 - IHK Newsletter (siehe Anhang)
 - Arbeitgeberverband aktuell

Folgende Internetpräsenz besteht über die Seiten:

- Ostfalia, Technologietransfer; (<http://www.ostfalia.de/cms/de/ttk/>)
- Verlinkung vom Technischen Innovationszentrums Wolfenbüttel (TIW); (<http://www.tiw-wf.de/index.php?id=9>)
- Eintrag unter Personenprofile beim Innovationsnetzwerk Niedersachsen; (<https://www.innovationsnetzwerk-niedersachsen.de/Main/MagdalenaOleszczyk>)

2.6 Netzwerkkontakte

Für den Aufbau eines Netzwerks sind folgende Kontakte geknüpft worden:

- Arbeitgeberverband Braunschweig e.V.
- Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- Wirtschaftsförderung der Stadt Wolfenbüttel
- Technisches Innovationszentrum Wolfenbüttel
- Kooperationsinitiative Maschinenbau (KIM)
- Entrepreneurship Center der Ostfalia und der TU Braunschweig
- Energieforschungszentrum Niedersachsen (EFZN) Goslar
- Region Uelzen
- Projekt Region Braunschweig
- Technologieberater aus der Region: Peine und Hildesheim (Wito GmbH); TT TU Clausthal; TT TU Braunschweig; TT HAWK Hildesheim; Wirtschaftsförderung Salzgitter (WIS GmbH)

- Forschungsnetz Werkstoffinnovation Niedersachsen (WIN)
- Fraunhofer Gesellschaft Projektgruppe Nachhaltige Mobilität in Wolfsburg
- Consult one, studentische Unternehmensberatung
- Vorstellung beim TIW (Technisches Innovationszentrum Wolfenbüttel), Frau Carola Kehl
- Vorstellung beim Bürgermeister von Baddeckenstedt, Herrn Jens Range, gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Wolfenbüttel Herrn Jürgen Kattenstroth
- Vorstellung bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Wolfenbüttel, Herr Dietrich Behrens

3. Ausblick

Aufgrund der positiven Resonanz auf die Veranstaltungsreihe Dialog, sind 2011 weitere Veranstaltungen dieser Form geplant. Der erste Termin steht bereits fest, am 01.04.2011 findet in der Fakultät Elektrotechnik die Veranstaltung „Dialog Elektrotechnik“ statt. Weitere Veranstaltungen sollen in der Karl-Scharfenberg Fakultät in Salzgitter und am Standort Suderburg stattfinden.

Darüber hinaus ist weiterhin die Kontaktaufnahme zu Unternehmen, mit denen noch keine Kooperationen bzw. Kontakte bestehen, geplant. Hierbei steht die Kaltakquise im Mittelpunkt. Die bestehenden Verbindungen und Kooperationen mit Unternehmen sollen hierneben weiter intensiviert und gepflegt werden.

Ebenso ist es geplant die Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich voranzutreiben. Weiterhin soll die Zusammenarbeit mit dem Entrepreneurship Center ausgebaut werden. Hieraus soll für Unternehmensgründer im Einzugsbereich des Entrepreneurship Centers mittel- und langfristig der vereinfachte Zugang zu Unternehmen der Region ermöglicht und auch sichergestellt werden.

4. Anhang

Wolfenbüttler Schaufenster am 13.03.2010

Mittelständler zu Besuch in der Fakultät Elektrotechnik

Zum Transfergespräch trafen sich am 08.03.2010 etwa 20 Vertreter mittelständischer Unternehmen der Elektrotechnik in der gleichnamigen Fakultät der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Ziel des Treffens war das gegenseitige Kennenlernen und die Aufnahme bzw. Vertiefung der Kontakte mit der Fakultät Elektrotechnik sowie der Ausbau der Beziehungen zwischen den Unternehmen selbst. Die Fakultät bildet seit mehr als 80 Jahren Ingenieure der Elektrotechnik aus und zählt zu den guten Adressen der anwendungsbezogenen Ingenieurausbildung in Deutschland. In Kürze werden die ersten Ingenieure mit Bachelor-Abschluss ihr Studium erfolgreich beendet haben. Diese werden ab März 2011 auch die Möglichkeit haben, an der Fakultät Elektrotechnik noch ein Masterstudium im Studiengang "Electronic Systems" zu absolvieren und sich damit gezielt auf Führungsaufgaben in der Industrie z.B. in der Projekt- oder Teamleitung vorzubereiten.

"Trotz der Krise sind die Einstellungsaussichten für Ingenieure der Elektrotechnik nach wie vor gut," erläutert Prof. Dr.-Ing. Peter Stuwe, Dekan der Fakultät Elektrotechnik, "denn in Deutschland werden aufgrund des demographischen Wandels in den nächsten Jahren viele Ingenieure altersbedingt ausscheiden. Entsprechend gut sind und bleiben voraussichtlich die Berufsaussichten für junge Ingenieure." Auch wichtige Trends wie die Elektrifizierung des Automobils und das Zukunftsfeld Elektromobilität tragen dazu bei, dass zukünftig viele gut ausgebildete Elektroingenieure benötigt werden. Die mittelständischen Unternehmen bilden dabei den Kernbereich der Firmenlandschaft in Deutschland. Gerade hier sind in den letzten Jahren viele Stellen für Elektroingenieure geschaffen worden. Auch jetzt haben die Mittelständischen Unternehmen noch einen erheblichen Bedarf an Ingenieuren, insofern besteht großes Interesse, über verschiedenen Formen der Kooperation den Nachwuchsbedarf im ein oder anderen Unternehmen zukünftig decken zu können.

Am Treffen in der Fakultät Elektrotechnik nahmen folgende Firmen teil: addsolution, Beris consulting GmbH, Carsolution GmbH, ETT Verpackungstechnik, Fest AG, Henniger Electronics, IMWAB GmbH, KTS Kaesler Technologies and Services AG, Robofunktion GmbH, Solution Tec GmbH und Zorlu Brother Electronics GmbH.

Seite 2

Wolfenbüttel und Umgebung

1. September 2010

Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft soll gefördert werden

Technologieberaterin nimmt Kontakt zu Unternehmen auf

Magdalena Oleszczyk, 27-jährige Absolventin der Ostfalia-Hochschule für Angewandte Wissenschaften, hat sich als Technologieberaterin für Unternehmen in der Region Wolfenbüttel und Umgebung angeboten. Sie ist die jüngste Beraterin in der Region und hat bereits erste Kontakte zu Unternehmen in der Region hergestellt.



Magdalena Oleszczyk, 27-jährige Absolventin der Ostfalia-Hochschule für Angewandte Wissenschaften, hat sich als Technologieberaterin für Unternehmen in der Region Wolfenbüttel und Umgebung angeboten.

Sie ist die jüngste Beraterin in der Region und hat bereits erste Kontakte zu Unternehmen in der Region hergestellt.

Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft soll gefördert werden. Die junge Technologieberaterin Magdalena Oleszczyk hat sich als zentrale Ansprechpartnerin zwischen Hochschule und Wirtschaft angeboten.

Beraterin im Kontakt mit Firmen

Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft soll gefördert werden

WOLFENBÜTTEL. Magdalena Oleszczyk heißt die neue Technologieberaterin des Landkreises Wolfenbüttel und der Ostfalia-Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Vor wenigen Tagen hat die 27-jährige Salzgeraerin nach Angaben der Hochschule ihre Tätigkeit aufgenommen. Ihr Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft zu intensivieren und zu fördern.



Zwei im Team: (von links) Magdalena Oleszczyk und Jürgen Kattenström. Foto: Detlef Pöschel

Die Stelle der jungen Technologieberaterin ist als Gemeinschaftsprojekt beim Landkreis Wolfenbüttel und der Ostfalia angesiedelt. Gefördert wird dieses aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und vom Landkreis und Landkreiskollegium.

Die ersten Kontakte zu regionalen Unternehmen hat Magdalena Oleszczyk bereits geknüpft. „Zurzeit rufe ich in zahlreichen Unternehmen an, um Termine abzusprechen“, berichtet sie und betont: „An der Ostfalia wird nicht nur studiert, sondern auch sehr erfolgreich angewandte Forschung betrieben. Das

bedeutet, es stehen technisch hochwertig ausgebildete Labore und viel Know-how zur Verfügung. Viele Unternehmen greifen bereits darauf zurück, wenn es um eigene Vorhaben oder um Problemlösungen geht. Trotzdem gibt es noch etliche kleine und mittelständische Unternehmen, die den Kontakt zu den Experten noch nicht gesucht haben“, so Oleszczyk.

Deshalb agiert sie nun als zentrale

Ansprechpartnerin zwischen Hochschule und Wirtschaft, um Unternehmen die vielfältigen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit aufzuzeigen. Sie ergänzt damit die Aktivitäten des Landkreisschulungsförderers Jürgen Kattenström in der Technologieberatung.

Kontakt: Magdalena Oleszczyk
Tel: 05331 39-10270, E-Mail: m.oleszczyk@ostfalia.de

BE 01.09.2010

[http://www.braunschweig.gibk.de/innovation_umwelt/nachrichten_10/...](http://www.braunschweig.gibk.de/innovation_umwelt/nachrichten_10/)

Oktober 2010

Ostfalia: Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft soll gefördert werden

Technologieberaterin nimmt Kontakt zu Unternehmen auf

Magdalena Oleszczyk heißt die neue Technologieberaterin des Landkreises Wolfenbüttel und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Von wenigen Tagen hat die 27-jährige Salzgittererin ihre Tätigkeit aufgenommen. Ihr Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Wirtschaft zu intensivieren und zu fördern.

Die Stelle der jungen Technologieberaterin ist als Gemeinschaftsprojekt beim Landkreis Wolfenbüttel und der Ostfalia angesiedelt. Gefördert wird dieses aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und von Hochschule und Landkreis kofinanziert.

Die ersten Kontakte zu regionalen Unternehmen hat Magdalena Oleszczyk bereits geknüpft. „Zurzeit rufe ich in zahlreichen Unternehmen an, um Termine abzusprechen“, berichtet sie und betont „An der Ostfalia wird nicht nur studiert, sondern auch sehr erfolgreich angewandte Forschung betrieben. Das bedeutet, es stehen technisch hochwertig ausgestattete Labore und viel Know-how zur Verfügung. Viele Unternehmen greifen bereits darauf zurück, wenn es um eigene Vorhaben oder um Problemlösungen geht. Trotzdem gibt es noch etliche kleine und mittelständische Unternehmen, die den Kontakt zu den Experten noch nicht gesucht haben“, so Oleszczyk. Deshalb agiert sie nun als zentrale Ansprechpartnerin zwischen Hochschule und Wirtschaft, um Unternehmen die vielschichtigen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit aufzuzeigen. Sie ergänzt damit die Aktivitäten des Landkreiswirtschaftsförderers Jürgen Kattenstroff im Bereich der Technologieberatung.

Kontakt:

Ostfalia Hochschule
Magdalena Oleszczyk
Tel.: +49 (0)5331 / 939-10220
e-mail: M.Oleszczyk@ostfalia.de

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



Magdalena Oleszczyk (links) und Jürgen Kattenstroff, Landkreis-Wirtschaftsförderer Wolfenbüttel. Foto: Gerd Zickert